

## Gala-Essen mit Tanz

**BÜLACH** Am Montag, 5. März, fand in der Stiftung Alterszentrum Region Bülach die zweite Ausgabe der Grampen-Gala statt.

Jeden ersten Montag im Monat findet im Grampen ein Tanznachmittag statt, zu welchem sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung, aber auch Tanzbegeisterte aus der Umgebung zusammenfinden und entweder mittanzten oder einfach die Musik geniessen. Vier Bands teilen sich die Anlässe übers Jahr auf.

Einmal im Jahr treten alle vier Orchester gemeinsam auf, und der Grampen bietet ein Gourmetmenü an. Kürzlich war es wieder so weit. 40 Gäste folgten der Einladung und genossen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen unvergesslichen, gemütlichen Abend, der sowohl kulinarisch als auch musikalisch keine Wünsche offenliess.

### Im nächsten Jahr wieder

Um 17 Uhr begann der Anlass mit einem Apéro, und die Bands steuerten die passende Hintergrundmusik dazu bei. Mit dem köstlichen und charmant servierten Nachtessen brillierten die Küchencrew und das Servicepersonal und bewiesen, dass sie den Vergleich mit anderen Küchen der Region nicht zu scheuen brauchen.

Dann lockte die Musik die Anwesenden auf das Tanzparkett. In lockerer Stimmung wurde getanzt und mitgesungen. Dank der sehr angenehmen Lautstärke der Musik konnte an den Tischen weiter diskutiert werden. Viel zu schnell verging die Zeit, und der grosse Final zeigte, dass der Anlass seinem Ende zustrebte. Alle Bands traten zusammen auf und interpretierten die bekannte «Marina» mal italienisch, mal instrumental und dann wieder auf Deutsch. Natürlich wurde auch eine Zugabe gewährt, bei welcher Hans Albers' «La Paloma» zu neuem Leben erweckt wurde.

Ein wunderschöner Abend, an dem wirklich nur zufriedene Gesichter der Gäste zu sehen waren, ging zu Ende und es wurde allseits versprochen, auch im kommenden Jahr eine neue Ausgabe des Gala-Tanzabends im Alterszentrum zu veranstalten. red

# Viele kleine Auftritte geplant

**JODLERGRUPPE SWISSAIR KLOTEN** Die Gruppe feiert in diesem Jahr ihr 60-Jahr-Jubiläum.

Es scheint so, als ob es nichts Spezielles wäre. Und doch steht das Jahr 2018 ganz im Zeichen des Jubiläums. Nebst dem normalen «Tagesgeschäft», zum Beispiel Auftritte, Engagements und weitere Verpflichtungen, wird bereits hart am Jubiläumsprogramm gearbeitet. Seit der Generalversammlung im Februar steht die Marschrichtung fest.

Die Ausrichtung der Festivitäten geht weg von einem gros-

sen Fest und rückt näher an die Idee, viele kleine Feste zu organisieren. Gemäss dem Präsidenten Tiziano Rosa können ab Sommer diverse Aktivitäten erwartet werden. Es ist ein Platzkonzert geplant, aber auch viele kleine Auftritte in den Gemeinden rund um den Flughafen.

Die Planung ist bereits im vollen Gange. Abklärungen für Bewilligungen und für Lokaltäten werden als Erstes gestartet oder eingeholt. Eine Arbeitsgruppe der Jodler wird sich um die Organisation der einzelnen Teilauftritte kümmern und, sobald einmal alle Daten stehen,

werden sie auch die Feinplanung übernehmen.

### Beispiellose Geschichte

Die Bedeutung des Jubiläums für die Jodlergruppe Swissair aus Kloten ist immens. Es ist die Aufarbeitung einer beispiellosen Geschichte. Seit der Gründung innerhalb der damaligen Fluggesellschaft Swissair bis zum heutigen Tag gibt es viel zu erzählen. Einige der Mitglieder sind schon sehr lange dabei. Ein Gründungsmitglied jedoch, welches aus den Anfangszeiten berichten könnte, gibt es leider nicht mehr.



Die Jodlergruppe Swissair steckt bereits voll in den Vorbereitungen für die Festivitäten zu ihrem 60-Jahr-Jubiläum.

Foto: PD

# Das Schiesswesen sichern

**SCHÜTZENGESELLSCHAFT RAFZ** Die Generalversammlung stand im Fokus der anstehenden Wahlen. In seinem Jahresbericht warf Präsident Toni Rechsteiner einen Blick auf die Gründungsjahre der Schützen-gesellschaft Rafz. Heute zählt die SG Rafz 30 aktive Schützinnen und Schützen.

Im Rückblick erwähnte der Präsident als Höhepunkt den Besuch des Glarner Kantonal-Schützenfestes. Mit Unterstützung des MSV Marthalen wurde der sehr gute 8. Rang der ausserkantonale Vereine erreicht, und im Gruppenwettkampf erreichte die SG Rafz sogar den 5. Rang.

Beim Ausblick auf die bevorstehende Saison erwähnt der Präsi-

dent als diesjährigen Höhepunkt den Besuch des Zürcher Kantonalen am 30. Juni auf dem Schiessplatz Höngg. Für diesen Anlass sind 21 Teilnehmende angemeldet. Ein weiterer Höhepunkt ist das traditionelle Dorfvereins- und Firmenschiessen vom 26. Mai mit dem vorgängigen Jass-Turnier am Abend des 25. Mai.

Die Jahresrechnung weist wegen dem sehr gut besuchten Bächtelischüssen einen schönen Gewinn aus.

Erfreuliches gibt es aus der Juniorenförderung zu berichten. Nachdem bereits im letzten Jahr 25 Jugendliche und Jungschützen das Programm belegt hatten, sind auch für die neue Saison wieder 20 Teilnehmende aus dem

letzten Jahr dabei, plus 3 Neuzugänge.

Als Ersatz für seinen Vater Markus wurde Daniel Heydecker einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Er übernimmt das Amt des Kassiers von Damian Schelbert, welcher neu die Tätigkeit des Aktuars übernimmt. Der Präsident und der restliche Vorstand wurden einstimmig wieder gewählt. Als neuer Revisor stellt sich August Kramer zur Verfügung. Auch er wurde mit grossem Applaus bestätigt.

Drei Kameraden durften an der diesjährigen GV Ehrungen und eine Flasche Wein entgegennehmen. Unter Traktandum Verschiedenes informierte der Präsi-

dent über diverse Schützen-gesellschaften und Vereine, die im vergangenen Jahr ihre Schützenhäuser für immer geschlossen haben.

Damit das Schiesswesen im Rafzerfeld auch weiterhin gesichert ist, finden seit einem Jahr Gespräche mit den Gemeinden Wasterkingen und Wil statt. Dies, mit dem möglichen Ziel der Gründung eines zukünftigen Vereins für das gesamte Rafzerfeld. Der Präsident informiert über den neusten Stand der Dinge. red

Die Schützenstube kann für private Anlässe gemietet werden. Informationen bei Anton Rechsteiner, Telefon 044 869 02 25 oder t.rechsteiner@bluewin.ch.

## Wechsel im Vorstand

**FC WALLISELLEN** Die Generalversammlung des grössten Vereins der Gemeinde Wallisellen steht im Zeichen emotionaler Verabschiedungen und Ehrungen sowie der Stärkung des Frauenfussballs.

Die Generalversammlung des FC Wallisellen Anfang März fand zum fünften Mal im Saal zum Doktorhaus in Wallisellen statt. Die Mitgliederzahl des FC Wallisellen steht per März bei 876 Vereinsmitgliedern – einer Zunahme von 31 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Die Nachwuchsabteilung ist im letzten Jahr um weitere 38 Kinder und Jugendliche angewachsen und steht mit 484 Nachwuchsspielerinnen und -spielern kurz vor der magischen 500er-Grenze.

### Rücktritt nach 23 Jahren

Thomas Eckereder ist nach 23 Jahren als Finanzchef und Vizepräsident aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Vorstand schlug Thomas Grünenfelder als Nachfolger vor, er wurde mit Applaus in den Vorstand gewählt. Um dem boomenden Frauen- und Juniorinnen-Fussball noch mehr Gewicht zu verleihen, schlug der Vorstand der Versammlung vor, mit Rolf Schütz einen Leiter Aktive Frauen als zusätzliches Vorstandsmitglied zu installieren. Auch er wurde mit Applaus gewählt. Alexis Sigg trat nach einem Jahr als Leiter Aktive Herren aus dem Vorstand zurück. Weil noch kein Nachfolger gefunden werden konnte, übernahm Stefano Scaglioni das Amt ad interim. Andrea-Dario Hubmann trat nach drei Jahren als Leiter Senioren aus dem Vorstand zurück. Da noch kein Nachfolger gefunden werden konnte, ist die Funktion vakant. Mit Applaus wiedergewählt wurden Präsident Jörg «Bösse» Bosshart und in globo die übrigen Vorstandsmitglieder des FC Wallisellen.

### Neues Ehrenmitglied

Thomas Eckereder wird für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des FC Wallisellen ernannt. Zudem werden Oliver Debrunner, Rolf Schütz und Stefano Scaglioni für ihr grosses Engagement mit dem «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport» ausgezeichnet. red

# Frisch gegründet, schon erfolgreich

**EHC WALLISELLEN** Nach dem Meistertitel der Senioren sichern sich auch die Veteranen des EHC Wallisellen den ersten Platz in der Nationalliga B und steigen damit auf in die Spielklasse Veteranen A.

Besiegelt wurde der Aufstieg in einem Finalspiel beim EHC Urdorf. Der Spielplan wollte es so, dass am letzten Spieltag der Zweitplatzierte Urdorf (33 Punkte) auf den Erstplatzierten Wallisellen (36 Punkte) traf. Aufgrund der viel besseren Tordifferenz, welche gemäss Verbandsreglement bei Punktgleichheit den Ausschlag geben soll, waren die Walliseller in einer vermeintlich komfortablen Situation und hätten sich eine Niederlage mit acht Toren Differenz leisten können.

Das Team gab sich denn keine Blöße, nahm von Beginn weg das Spieldiktat an sich und spielte selbstbewusst nach vorne. Als man bereits nach fünf Minuten mit 2:0 in Führung ging, raubte man den Urdorfern wohl

das letzte Mass an Restglauben und spielte den entscheidenden Sieg über 60 Minuten gekonnt nach Hause.

Bemerkenswert an der ganzen Sache ist, dass dieses Vete-

ranen-Team erst seit dieser Saison existiert. Nachdem die Senioren (Kategorie 30+ Jahre) stetig weiteren Zulauf von Spielern erhielten, die soeben ihre Aktivkarriere beendet hatten, ent-

schlossen sich die Alt-Senioren, welche bereits die «40er Jahre» eingeläutet haben, Platz zu machen für den Nachwuchs und eine eigene Mannschaft zu gründen. red



Das Walliseller Veteranen-Team holte sich den Sieg gegen Urdorf gekonnt nach Hause.

Foto: PD

# Rekordzahl beim Simultanturnier

**SCHACHKLUB OBERGLATT**

Präsident Markus Mathiuet begrüsst zur speziellen Generalversammlung, nämlich der 50.; Sieger der in dreizehn Runden ausgetragenen Klubmeisterschaft mit dreizehn Spielern wurde Walter Onda vor Richi Bisig und Ruedi Duttweiler.

Den schachlichen Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums bildete ein Simultanturnier mit dem aus dem Oberglatter Nachwuchs hervorgegangenen Internationalen

Schachmeister (IM) Michael Hochstrasser und dem traditionellen Schülerturnier. Dieses Turnier fand in der Chlirithalle mit der rekordhohen Zahl von knapp 100 Teilnehmern statt. Um die Vereinsaktivität zu fördern,

bereitet Wilbert Meijer in verdankenswerter Weise ein zusätzliches Turnier mit einem neuen Spielmodus neben der regulären Meisterschaft vor.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement von Daniel Hofer und Urs Stutz für rund 20 Primarschüler von Oberglatt jeweils mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr. Anschliessend werden im Schachlokal (Feuerwehrgebäude Oberglatt) rund 10 Schüler, darunter auch auswärtige, ins Schachspiel eingeführt.

Die Rechnung schliesst ab mit einem Einnahmenüberschuss von rund 1000 Franken und einem Vereinsvermögen von rund 7000 Franken.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Markus Mathiuet, Präsident; Urs Stutz, Kassier; Raphael Bühler, Spielleiter/Vizepräsident; Jiz Chirappurathu, Aktuar; Daniel Hofer, Materialwart; Heini Meierhofer, Revisor; 2. Revisor: Roland Stengele. red



Walter Onda.

Foto: PD